

■ Neben den großen Festivals der Künste zeugen insbesondere die kleineren Ereignisse innovativer Prägung von ungebrochener Neugier auf Dinge, die sich nicht im Alltag sehen oder messen lassen. Die junge Generation an der Experimentierfreudigkeit teilhaben zu lassen, gehört zum Auftrag eines Festivals für Neue Musik. Die Komponisten und Klangkünstler Zoro Babel und Christoph Reiserer verknüpfen im Auftaktkonzert von „Utopie jetzt!“ 2010 ihre improvisatorischen Konzepte mit Beiträgen jugendlicher Teilnehmer aus der vorangegangenen Schulwerkstatt.

„Intuitive Musik“ — Ende 1960 durch Karlheinz Stockhausen geprägt und ein bemerkenswert unkonventionelles Herangehen an Musik, wie es auch den Werken von John Cage eigen ist — entspricht Temperament und Forschungsdrang von Rupert Huber, dem Chefdirigenten des WDR-Chores. Das Abendkonzert zur Eröffnung des diesjährigen Festivals wird wieder vom WDR Rundfunkchor Köln bestritten, das durch programmatischen Entwurf und künstlerische Qualität zu einer der tragenden Säulen der Mülheimer Biennale geworden ist.

„St. Petrus-Mix 17:33“ lautet am Abend darauf der Titel eines Klangprojektes, zu dem das Publikum open air auf den Kirchenhügel vor der Petrikerkirche geladen ist. Klangkunst und Performances nach John Cage bilden ein akustisch-ästhetisches Koordinatensystem, das die Hörer anregt, ihre Umgebung und die Klänge dieses bestimmten Ortes zu jener bestimmten Zeit musikalisch wahrzunehmen.

In stilistischer Vielfalt folgt in der Kirche das Abendkonzert mit Kompositionen von Kaija Saariaho, Scott Roller und Dominik Susteck und Werken von Schumann, Ives und Schönberg. Mit solistischen wie chorischen Auftritten ebenso vielgestaltig ist die Besetzung der einzelnen Werke, die der Räumlichkeit von Klangentstehung und Klangerfahrung Aufmerksamkeit zollen.

„Für mich ist Musik größer als alles, was es gibt an Ausdruck. Dort haben die Menschen das erreicht, was wir durch Worte und durch Bilder nicht erreichen können“, so Ingeborg Bachmann. Die Bedeutung der Sprache in der Beziehung von Gott und Welt erfährt am Sonntagmorgen in der Predigt Dieter Schnebels einen besonderen Akzent. Es verwundert nicht, dass Schnebel als Musiker und Theologe eine besondere Sensibilität für das dichterische Schaffen von Ingeborg Bachmann zeigt. Der gewichtigen Uraufführung des Bachmann-Liederzyklus' von Dieter Schnebel, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feierte, stehen im Abschlusskonzert am Abend wortlose Kompositionen von Bach und Boulez gegenüber.

Manfred Schreier

Künstlerische Leitung

KMD Gijs Burger (Mülheim an der Ruhr)
KMD Andreas Fröhling (Essen)
Klaas Hoek (Franeker/Niederlande)
Prof. Manfred Schreier (Stuttgart und Trossingen)

Leitung Schulwerkstatt

Zoro Babel und Christoph Reiserer (München)

Veranstalter

Vereinte Evangelische Kirchengemeinde
in Mülheim an der Ruhr

in Zusammenarbeit mit

dem WDR Rundfunkchor Köln,
der Willy-Brandt-Schule Mülheim an der Ruhr,
dem Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr in der Alten Post,
dem Kulturbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr,
dem Posaunenwerk der Ev. Kirche im Rheinland
sowie mit Euregio T Kultur e.V. Trossingen

mit Unterstützung

der Leonhard-Stinnes-Stiftung Mülheim an der Ruhr,
der Sparkasse Mülheim an der Ruhr,
des Förderkreises für Kirchenmusik in der
Petrikerkirche e.V. Mülheim an der Ruhr
und des Deutschen Musikrates Bonn

Information

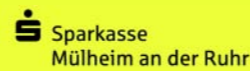
Gijs Burger · Scharpenberg 1a · 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208-388 00 25 · Fax 0208-3003-151
g.burger@musik-in-petri.de · www.utopie-jetzt.de

Projektleitung

Susanne Reimann (Essen)

Druck

Richard Thierbach Buch- und Offset-Druckerei (Mülheim an der Ruhr)



» WEITER,
IMMER WEITER «

Utopie jetzt!

Petrikerkirche / Mülheim an der Ruhr
22. – 24. Oktober 2010

» WEITER,
IMMER WEITER «

„Beim Erwachen hatte ich
schon so viele Einfälle,
dass der Tag nicht ausreichte,
um sie niederzuschreiben.“

G.W. Leibniz

■ Konzerte

■ Einführungsgespräche

■ Schulwerkstatt

www.utopie-jetzt.de

Utopie jetzt!

Petrikirche / Mülheim an der Ruhr

Freitag, 22. Oktober 2010

Auftakt

Kunstmuseum in der Alten Post

17:00 **Konzert**

» WAS GEHT «

KURT SCHWITTERS (1887–1948)
Ursonate (Auszüge)

ZORO BABEL (*1967) und
CHRISTOPH REISERER (*1966)
Klangkompositionen von
Teilnehmern der Schulwerkstatt

STEVE REICH (*1936)
Clapping music
for two performers

Wolfram Boelzle, Sprecher
Christoph Reiserer, Saxophon
Schülerinnen und Schüler der
Willy-Brandt-Schule, Andreas Fröhling
und Klaas Hoek, Aktionen

Leitung:
Zoro Babel und Christoph Reiserer

5. bis 7. Oktober 2010
Schulwerkstatt an der
Willy-Brandt-Schule
Mülheim an der Ruhr
Konzept und Leitung:
Zoro Babel und Christoph Reiserer

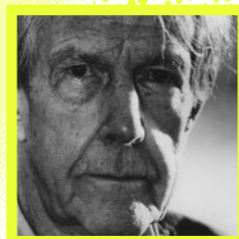
» WEITER,
IMMER WEITER «



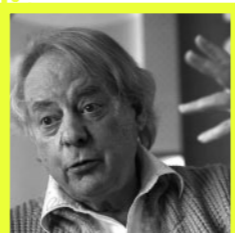
ZORO BABEL



CHRISTOPH REISERER



JOHN CAGE



KARLHEINZ STOCKHAUSEN

Freitag, 22. Oktober 2010

Konzertabend I

Eröffnung • Petrikirche

19:30 **Einführung**
Rupert Huber im Gespräch
mit Patrick Hahn

20:00 **Konzert**

» UND SO WEITER «

KARLHEINZ STOCKHAUSEN (1928–2007)
Schwingung aus:
„Für kommende Zeiten –
17 Texte für intuitive Musik“

JOHN CAGE (1912–1992)
Variations IV

Marco Blaauw, Trompete
Jeremias Schwarzer, Flöte
Teodoro Anzellotti, Akkordeon
Isao Nakamura, Schlagwerk
Klaus Lang, Orgel

WDR Rundfunkchor Köln
Leitung: Rupert Huber

Sendung WDR 3:
Freitag, 3. 12. 2010, 20:05

Samstag, 23. Oktober 2010

Konzertabend II

Petrikirche

19:30 vor der Petrikirche
St. Petrus-Mix 17:33
Klangprojekt nach
JOHN CAGE (1912–1992)
mit Stimmen, Blechbläsern,
Glocken, Harmonium, Orgel,
Elektronik und Radios

20:00 in der Petrikirche

» UND VON FRÜHER «

CHARLES IVES (1874–1954)
The Celestial Country (Teil I)
für Chor und Instrumente

SCOTT ROLLER (*1959)
From Now On / For a While
für Cello und Live-Elektronik
Uraufführung

KAIJA SAARIAHO (*1952)
Lonh
für Sopran und Elektronik

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
Fuge Nr. 6 aus:
Sechs Fugen über BACH op. 60
für Orgel

KAIJA SAARIAHO (*1952)
From the Grammar of Dreams
für Sopran und Electronics

DOMINIK SUSTECK (*1977)
Windquadrate
für Orgel

ARNOLD SCHÖNBERG (1874–1951)
Friede auf Erden op. 13
für gemischten Chor

Anschließend Empfang des
Förderkreises für Kirchenmusik mit

TERRY RILEY (*1935)
in C



SCOTT ROLLER



KAIJA SAARIAHO



DOMINIK SUSTECK

Melanie Walz, Sopran
Scott Roller, Violoncello
Andreas Fröhling, Orgel
Klaas Hoek, Harmonium und Klangregie

Kettwiger Bach-Ensemble
Petri-Kammerchor
Leitung:
Wolfgang Kläsener und Gijs Burger

Sonntag, 24. Oktober 2010

10:00 Petrikirche
Gottesdienst
Predigt: Dieter Schnebel

Konzertabend III

Petrikirche

18:30 **Einführung**
Dieter Schnebel im Gespräch
mit Patrick Hahn

19:00 **Konzert**

» UND WOHNIN? «

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)
Sonate a-moll
für Violine

DIETER SCHNEBEL (*1930)
Mild und leise
für Altstimme, Saxophon,
Violine, Violoncello, Schlagzeug
und Klavier
Uraufführung des vollständigen
Bachmann-Liederzyklus'
im Auftrag von „Utopie jetzt!“

PIERRE BOULEZ (*1925)
Anthèmes I
für Violine



DIETER SCHNEBEL

Susanne Otto, Alt
Kirsten Harms, Violine
Solisten von Polyphonie T

Leitung: Manfred Schreier

Karten

Petrikirche: € 15,-
Kunstmuseum: € 10,-
Festivalpass (alle Konzerte): € 40,-
Schüler und Studenten: Eintritt frei

Konzertorte

Kunstmuseum in der Alten Post:
Stadtmitte, Synagogenplatz

Petrikirche: Kirchenhügel,
Pastor-Barnstein-Platz/Althofstraße

Alle Konzerte sind gut zu Fuß
vom Hbf Mülheim aus zu erreichen.

Kartenreservierung: Tel. 0208-437 28 01
oder info@utopie-jetzt.de
Abendkasse eine Std. vor Konzertbeginn
freie Platzwahl